

Saures Reinigungsmittel für die Lebensmittelindustrie

Flüssigkonzentrat

Anwendungsbereich:

- Reinigung von Produktionsanlagen, Behältern, Tanks und Leitungen in der Lebensmittelindustrie mittels automatisierter CIP-Prozesse bzw. im Umlaufverfahren.

Leistungsspektrum:

niroklar 3000 enthält Salpetersäure und Tenside und hat folgende Eigenschaften:

- Entfernt effektiv anorganische Ablagerungen
- Sehr gute emulgierende und benetzende Wirkung
- Schaumfrei ab 50°C
- Spezielle Inhibitoren und Puffersubstanzen vermeiden die Bildung nitroser Gase und erhöhen die Korrosionssicherheit bei der Anwendung
- Leitwertgesteuerte Dosierung möglich
- Gelistet in der aktuellen Betriebsmittelliste für die Ökoverarbeitung in Deutschland
- Geeignet für Edelstahl, säurefeste Kunststoffe und Dichtungen
- Nicht geeignet für Eisen, Aluminium und Leitmetalllegierungen sowie Buntmetalle und deren Legierungen.

Anwendung und Dosierung:

- Reinigung mittels automatisierter CIP-Prozesse bzw. im Umlaufverfahren: Die Anwendungskonzentration beträgt je nach Anwendung, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte 0,5 – 2,0 Gew.-% im Temperaturbereich von 50 – 70 °C
- niroklar 3000 nicht mit aktivchlorhaltigen Reinigungslösungen vermischen.

- Saure und/oder oxidative Reinigungs- und Desinfektionsmittel dürfen aufgrund der Gefahr von Lochfraßkorrosion an Edelstahl nicht zur Langzeitanwendung verwendet werden. Die Bildung von Lochfraßkorrosion wird durch hohe Chloridgehalte im eingesetzten Wasser, hohe Temperaturen und unbewegte Lösungen begünstigt.
- Bei Einsatz von niroklar 3000 ist auf die Säurebeständigkeit des Spülgutes, der Reinigungsanlage und der Abflussleitungen zu achten.

Allgemeine Hinweise zur Anwendung:

- Nur für gewerbliche Anwendungen.
- Zur Vermeidung von Produktrückständen sind alle Oberflächen, insbesondere solche, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, nach jeder Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahme mit Trinkwasser nachzuspülen.
- Nicht mit anderen Produkten mischen.
- Vor Produktwechsel Dosiersystem inklusive Ansaugschläuche mit Wasser durchspülen.
- Dosierung nur aus dem Originalgebinde
- Nicht im Konzentrat verwenden – nur in der Anwendungslösung
- Die Bedienungsanleitungen der Anlagen- und Gerätehersteller sind zu beachten.
- Die weigomatic Dosiersysteme bzw. neomatik Dosiergeräte von Dr. Weigert ermöglichen eine kontrollierte, sichere und wirtschaftliche Anwendung. Wir sind Fachbetrieb nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz). Abgestimmt auf die jeweiligen Gegebenheiten und Anforderungen planen, installieren und warten wir zentrale und dezentrale Dosieranlagen.

Konzentrationsbestimmung:

10 ml niroklar 3000 Anwendungslösung werden nach Zusatz von 1 – 2 Tropfen Phenolphthalein-Lösung mit 0,1 N Natronlauge (NaOH) bis zum Farbumschlag von farblos auf Rot titriert.

Verbrauchte ml 0,1 N NaOH x 0,24 = Gew.-% niroklar 3000

Technische Daten:

Aussehen	Klare, farblose Flüssigkeit
pH-Wert	ca. 1,4 (1 %ig in vollentsalztem Wasser, 20 °C)
Dichte	ca. 1,2 g/cm ³ (20 °C)
p-Wert	ca. -17 (verbrauchte ml 0,1 N NaOH bei Titration von 400 mg Konzentrat gegen Phenolphthalein)

Die Produktspezifikation kann abweichende Prüfparameter enthalten und ist auf Anfrage erhältlich.

Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoffe für Reinigungsmittel gemäß EG-Detergenzienverordnung 648/2004:

< 5 % nichtionische Tenside, Phosphate

Lagerhinweise:

Bei der Lagerung ist eine Temperatur zwischen 0 und 30 °C einzuhalten. Bei sachgemäßer Lagerung 2 Jahre lagerfähig. Verwendbar bis: siehe Aufdruck auf dem Etikett hinter dem Symbol .

Im Laufe der Lagerzeit kann es in original verschlossenen Gebinden zu einer Farbveränderung kommen. Die anwendungstechnischen Eigenschaften werden dadurch nicht beeinflusst.

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Sicherheits- und Umweltinformationen finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Diese sind unter www.drweigert.de in der Rubrik „Service/Downloads“ verfügbar.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist das Produkt unbedenklich im Sinne der einschlägigen Richtlinien zur Lebensmittelverarbeitung.

Gebinde nur restentleert und verschlossen entsorgen. Entsorgung von Füllgutresten: siehe Sicherheitsdatenblatt.

MB 1321/3-1
Stand: 11/2021